

Willkommen zu Hause!



SEIT 1957

**WOHNUNGS-
GENOSSENSCHAFT**

Oschatz / Mügeln eG

Brüderstraße 3a • 04758 Oschatz

☎ 03435 999 600-0

E-Mail: info@wg-oschatz.de | www.wg-oschatz.de

Neu für Sie auf der Brüderstraße 3a in Oschatz!


Alles neu! Sven Petzold (ganz links) und sein Team freuen sich, nach langer Umbauphase nun endgültig in die neuen hellen Räume am Amtsgericht umgezogen zu sein.

Foto: Dirk Hunger

Endlich in den neuen „vier Wänden“!

Die Wohnungsgenossenschaft Oschatz/Mügeln empfängt Besucher jetzt an neuer Adresse

OSCHATZ „Wenn die Tür noch hakt, sehen Sie es uns nach – die ist noch ganz neu“, begrüßt uns Sven Petzold vor wenigen Tagen, als wir uns zum exklusiven Rundgang durch die neuen Büroräume verabredet haben. Kurz nachdem wir eingetreten und mit den ersten wunderbar hellen Eindrücken gesegnet sind, kommt auch schon der Fachmann und bessert am Schloss der Eingangspforte nach. „Schließlich freuen wir uns auf jeden Besucher und unsere Eigner. Da wäre es von Vorteil, sie auch ungehindert eintreten zu lassen!“, lacht der Vorstandsvorsitzende der Wohnungsgenossenschaft Oschatz/Mügeln mit einem kleinen Seitenhieb auf die Vergangenheit des Hauses als Gefängnis, in dem man wohl eher schnell gelandet und aus dem man schlecht wieder herausgekommen wäre. Seit die WG Oschatz/Mügeln den Komplex 2015 vom DRK Oschatz erworben hatte, liefen zuerst die umfangreichen Bau-

planungsmaßnahmen und schließlich ab 2017 auch die Sanierung. Weil es sich um ein denkmalgeschütztes Haus mit stadtschichtlicher Bedeutung handelt, muss-

Sven Petzold hat in diesem Zusammenhang vor allem eines: Glück gehabt. Denn unvorhergesehene Zwischenfälle mit Blick auf die nachfolgenden Gewerke zu kompensieren,

davon ließ sich das gesamte Team rund um Petzold und das Architekturbüro Taupitz, das als Bauleitung fungierte, nicht schrecken. Gemeinsam mit zuverlässigen und im höchsten Maße flexibel reagierenden Handwerkspartnern stemmten sie das Projekt WG-Umzug innerhalb ihrer selbst gesetzten Frist.

Wozu der Aufwand? Warum der Umzug? Die alten Räumlichkeiten waren allmählich zu eng geworden und gaben für Gespräche über ganz individuelle Eignersorgen oder Genossenschaftsvorhaben aufgrund der Durchgangssituation innerhalb zweier ehemaliger Wohnungen keinen geeigneten Wirkungsraum mehr her. Sven Petzold dazu: „Wir wollen, dass sich unsere Gäste und Genossenschaftsmitglieder jederzeit gern persönlich an uns wenden können. Ein freundliches und helles Umfeld ist dafür einfach angenehmer und bietet auch Platz zu wachsen.“

Julia Sachse

Sven Petzold, Vorstand:

„Die Mitglieder stehen für uns an erster Stelle – und geben den Kurs vor.“

ten dafür allerhand Auflagen berücksichtigt werden. Die weitestgehende Erhaltung der historischen Substanz gehörte dazu, stellten die am Bau beteiligten Firmen allerdings vor eine große Herausforderung. Näheres dazu lesen Sie auf Seite 5.

gehört zu den wohl schwierigsten Aufgaben im Rahmen eines Sanierungsvorhabens. Und bei einem Gesamtinvestitionsvolumen von über einer Million Euro war in der Brüderstraße 3a Zeit, nicht nur Geld, auch der hartnäckigste Gegner aller Beteiligten. Doch



Foto: Marie Eckert-Vogel



Foto: Sven Petzold

Willkommen zu Hause!



SEIT 1957

WOHNUNGS-
GENOSSENSCHAFT

Oschatz / Mügelns eG

Brüderstraße 3a • 04758 Oschatz

☎ 03435 999 600-0

E-Mail: info@wg-oschatz.de | www.wg-oschatz.de

Neu für Sie auf der Brüderstraße 3a in Oschatz!

HAUSMEISTERSERVICE



Horst Albrecht

Hauptstraße 22, Lass
04759 Liebschützberg
Tel. 03 43 63 / 5 12 56
Fax 03 43 63 / 5 06 32
Funk 01 77 / 7 75 12 56
E-Mail: HMS-Gala-Albrecht@web.de

Gärten- und Landschaftsbau • Kleintransporte
Abbrucharbeiten und Entkernung • Pflasterarbeit und Zaunbau
Winterdienst • vollbiologische Kleinkläranlage

**Wir arbeiten gern
mit Ihnen zusammen.**



Projektplanung
Dr.-Gemeinhardt-Str. 5a,
04741 Roßwein

Tel. 034322 66620 • Fax 034322 6662-29

www.soenel-elektro.de
holger.jaehn@soenel-elektro.de

Schön, dass wir dabei waren.

Braun GmbH
Heizung · Lüftung · Klima · Sanitär

Gewerbestraße 3
04758 Liebschützberg OT Terpitz
Telefon 03435-6780 0

info@braungmbh-hlks.de
www.braungmbh-hlks.de



HEIZUNG



LÜFTUNG



KLIMA



SANITÄR



Entkernungsarbeiten am ehemaligen Gefängnisgebäude.

Fotos: Sven Petzold



Für ein kleines Dankeschön an die Helfer fand man mitten auf der Baustelle Zeit – trotz schwerer Schäden an der historischen Substanz, die zeitweilig für Nervenzitzel und geringfügige Verzögerungen bei den Gewerken sorgten.



„Ein reines Bürogebäude war nie das Ziel.“

Die Nähe zu den eigenen Genossenschaftsmitgliedern bleibt auch hier erhalten

OSCHATZ Wie schon an alter Adresse befinden sich die neuen Büroräume der WG Oschatz/Mügelns in direkter Nachbarschaft zu eigenen Genossenschaftsmitgliedern. Sieben altersgerechte Appartements wurden hier ebenfalls eingerichtet, die meisten von ihnen verfügen über einen rückwärtigen Balkon und ein Aufzug garantiert das einfache Erreichen der oberen Etagen auch für Bewohner mit motorischen Einschränkungen. Die Durchgänge und Türen sind breit genug, dass Rollatoren hindurchpas-

sen, fast keine Schwellen finden sich mehr in dem einst mit ganz unterschiedlichen Raumhöhen und Bodenniveaus angelegten Inneren des einstigen Landgerichts. Was aber ist der Grund dafür, dass die WG Oschatz/Mügelns nicht einfach ein kleineres Objekt als reines Verwaltungsgebäude erworben und dementsprechend umgestaltet hat? „Ein Bürogebäude war nie das Ziel“, sagte Sven Petzold, der mit seinen Mitarbeitern ganz gern nah dran ist an den Eigen-

nern. Nicht ohne Grund arbeite man ja in einer Genossenschaftsstruktur und deren demokratischer Grundcharakter setze voraus, dass man für die Bedürfnisse aller nicht nur jederzeit Zeit findet, sondern auch auf kurzem Wege zu reagieren bereit ist. „Wichtige Impulse warten manchmal eben nicht bis zur nächsten jährlichen Mitgliederversammlung und manches kleine Problem klärt sich schon mal bei einer Tasse Kaffee.“

Auf gute Nachbarschaft!

Julia Sachse

Feine Sache!

Die vielfältigen Energiedienstleistungen von ista

Energieabrechnung und Mietersicherheit sind unsere Spezialität. Wir bieten Ihnen Dienstleistungen rund um die Immobilie – ganz nach Ihrem Geschmack.



- Heizkostenabrechnung
- Hausnebenkostenabrechnung
- Trinkwasseranalyse
- Energieausweis
- Rauchwarnmelderservice

ista Deutschland GmbH
Walter-Köhn-Str. 4D • 04356 Leipzig
Telefon 0341 46238-0
InfoLeipzig@ista.de • www.ista.de

ista



Bauelemente
Fußbodenleger
Schlüsseldienst

Hospitalstraße 9 - 11
04758 OSCHATZ
Tel. 0 34 35 / 97 66-0



Wohnraum-
textilien
Schuh-Service

Gartenstraße 1a
04769 MÜGELN
Tel. 03 43 62 / 3 29 36

Willkommen zu Hause!



SEIT 1957

WOHNUNGS-
GENOSSENSCHAFT

Oschatz / Mügleln eG

Brüderstraße 3a • 04758 Oschatz

☎ 03435 999 600-0

E-Mail: info@wg-oschatz.de | www.wg-oschatz.de

Neu für Sie auf der Brüderstraße 3a in Oschatz!

Letzte Baustelle: Hinterhof!

In diesen Tagen werden die hinteren Zugänge zum Gebäude geebnet



Nach dem großzügigen Parkplatz vor dem Haus ist nun auch das Areal dahinter mitten in der Umgestaltungsphase.

Foto: Sven Petzold

Im Wandel der Zeit

Wo genau sitzt die WG Oschatz/Mügleln jetzt eigentlich – und wer war vorher da?

OSCHATZ Auf dem besagten Gelände befand sich einst der Marstall und schon vor der Reformation ein Haus, das erst der Truchsaß auf Wellerswalde, dann Hans von Trandorf auf Stechau besaß. Von dem erwarb es der Rat von Oschatz 1532 für 77 Florin (Gulden) und vermietete es weiter. 1575 brannte es mit dem Marstalle zusammen ab und wurde nicht wieder aufgebaut. Im Jahr 1803 wurde die Amts-Fronfeste aus der Frongasse auf dieses Grundstück verlegt und hier neu erbaut. Diese Gebäude wurden jedoch bereits um 1838 abgerissen und anschließend

Das Gebäude in der Brüderstraße bildete mit der Klosterkirche, der angrenzenden Stadtmauer und dem Wachturm einen Teil der historischen Altstadt im Brüderviertel.
Repro: Oschatzer Heimatverein, Original aus der Sammlung Gabriele und Wolfgang Krause, Oschatz



in der jetzigen Form durch den sächsischen Staat (Staatsfiscus) zwischen 1839 und 1842 als Gefängnis und Landgericht neu erbaut, nachdem die städtische Gerichtsbarkeit schon

1839 an den Staat abgegeben worden war und man so vor der Aufgabe stand, ein neues Justizgebäude errichten zu lassen. So wurde aus dem ehemaligen Klostergelände der

Bauplatz fürs künftige Landgericht. In jüngerer Zeit beherbergte es dann unter anderem erst ein Gefängnis und schließlich zuletzt das Deutsche Rote Kreuz.

Julia Sachse/Archiv Oschatz

Jens Hauswald

von der

Handwerkskammer Dresden
öffentlich bestellter und
vereidigter Sachverständiger
für das Holz- und Bautenschutzgewerbe
Teilgebiet Holzschutz

www.holz-gutachter.de

HOCHBAU GmbH GANZIG

Maurer- und Betonarbeiten • Putzarbeiten • Zimmererarbeiten
Neubau • Um- und Ausbau • Baureparaturen

Bohnhofstraße 56 • 04758 Oschatz
Tel.: 03435 986104 • Fax: 986105
www.hochbau-ganzig.de • E-Mail: hochbau-ganzig@t-online.de

Dachdecker GmbH & Co. KG

Korn

Meisterbetrieb seit 1896 in Oschatz
Dachdecker • Gerüstbau • Klempner



THEODOR-KÖRNER-STRASSE 5B • 04758 OSCHATZ
Tel. 03435 926176
info@dachdecker-korn.de • www.dachdecker-korn.de

Malerfachbetrieb

Schammel

Reußner Straße 1
01616 Strehla
Tel. 0157 72777360



• Maler- und Tapezierarbeiten
• Fassadengestaltung

Sören Schammel
Reußner Str. 1
01616 Strehla
Tel.: 0157 / 72 77 73 60



Wohnen und Energie. Eine
Zusammenarbeit mit vielen
schönen Geschichten.

envia^M MITGAS

Wir gratulieren zum Einzug in die neuen Geschäftsräume und freuen uns auf eine weitere konstruktive Zusammenarbeit mit Ihnen und der Wohnungsgenossenschaft Oschatz/Mügleln eG.

Willkommen zu Hause!



SEIT 1957

**WOHNUNGS-
GENOSSENSCHAFT**

Oschatz / Mügeln eG

Brüderstraße 3a • 04758 Oschatz

☎ 03435 999 600-0

E-Mail: info@wg-oschatz.de | www.wg-oschatz.de

Neu für Sie auf der Brüderstraße 3a in Oschatz!

So lange wie möglich selbstbestimmt wohnen

Vom Altbau zum seniorengerechten Wohnen standen viele Umbaumaßnahmen für weitreichende Barrierefreiheit auf dem Plan

OSCHATZ Treppenstufen, Schwellen in der Wohnung, zu geringe Bewegungsflächen, zu enge Türen, Nutzungseinschränkungen im Bad und in anderen Räumen können den Lebensalltag vieler älterer Menschen oder von Menschen mit Behinderung beeinträchtigen. Sie schränken ihre selbstständige Lebensführung ein, führen vermehrt zu Unfällen und Stürzen oder verhindern im Bedarfsfall eine Pflege zu Hause durch Angehörige oder Pflegekräfte.

Während Barrierefreiheit im Neubau inzwischen immer mehr zum Standard wird, ist sie im Bestand baustrukturell oft nicht vollständig herzustellen. Fast überall ist es jedoch möglich, Barrieren abzubauen. So werden Komfort und Wohnqualität erhöht. Die Möglichkeiten baulicher Anpassungen sind sehr vielfältig. Mitunter führen bereits kleine Umbaumaßnahmen, wie das Anbringen von einfacher handhabbaren Bedienelementen oder der Einbau altersgerechter Sanitärobjekte (zum Beispiel neuer Waschtisch, höhenverstellbares WC, Haltegriffe), zu verbesserten Nutzungsmöglichkeiten. Aber auch größere bauliche Maßnahmen wie der Einbau einer bodengleichen, rutschfesten

Dusche, Grundrissänderungen in der Wohnung oder der Anbau von Aufzügen verringern Barrieren und erhöhen die Wohn- und Lebensqualität spürbar. Sollen vorhandene Wohnungen und Wohngebäude nachhaltig altersgerecht umgebaut werden, sind einheitliche baulich-technische Standards unverzichtbar. Auf der Grundlage bisher gewonnener Erfahrungen wurden speziell für den Wohnungsbestand technische Mindestanforderungen entwickelt. Sie lassen sich auf ein breites Spektrum baulicher Maßnahmen innerhalb der Wohnung, des Wohngrundstückes und des Wohnumfeldes anwenden und hat sich in den letzten Jahren in der Praxis bewährt. Die technischen Mindestanforderungen orientieren sich an der DIN 18040 Teil 2 für barrierearmes Bauen im Neubau. Sie wurden an die bautechnischen und baustrukturellen Besonderheiten von Bestandsgebäuden angepasst. Die Anforderungen bieten dadurch genügend Gestaltungsspielräume, um je nach baulich-technischer Beschaffenheit der Immobilie und konkretem Bedarf von Eigentümern und Nutzern Barrieren in der Wohnung oder im Gebäude abzubauen. www.bmi.bund.de



Um auch den Bewohnern der beiden oberen Etagen den Weg in die eigenen vier Wände zu erleichtern, wurde eigens ein Fahrstuhl angebaut.



- raumakustik ■ decken- und wandssystem
- wärmeschutz ■ kälteschutz
- schallschutz ■ brandschutz

Lange Straße 22 ■ 01587 Riesa ■ Tel.: 03525 635000 ■ Fax 03525 635002
E-Mail: montagebetrieb-raeubig@arcor.de



**Tischlerei
KITZING**
- alles aus Holz -

Robin Schumann
Hauptstraße 5 • 04758 Hof / Oschatz
Telefon 035268 82569
Mail info@tischlerei-kitzing.de
Web www.tischlerei-kitzing.de



Die Balkone an der rückwärtigen Hausfassade werden installiert.

Dr. Claudia Bogedan, Präsidentin der Kultusministerkonferenz:

„In Genossenschaften kommt bürgerschaftliches Engagement jenseits von privaten und staatlichen Wirtschaftsformen zum Ausdruck. Die Genossenschaftsfamilie verstand sich von jeher als eine an sozialen Werten orientierte Bewegung, die auf ideellen Grundsätzen wie Solidarität, Ehrlichkeit, Verantwortung, Demokratie aufbauend eine alternative Wirtschaftsform bildet.“

TAUPITZ ARCHITEKTEN+INGENIEURE

ENTWURF & BAUPLANUNG
TRAGWERKSPLANUNG
FACHPLANUNG BRANDSCHUTZ
ENERGIEBERATUNG

www.taupitz-ai.de

Wussten Sie das?

Die Genossenschaftsidee ist seit 2016 sogar Bestandteil des immateriellen UNESCO-Weltkulturerbes.

Die Begründung: Die Genossenschaftsidee erweist sich als sehr dynamisch und einflussreich und eröffnet weniger privilegierten Bevölkerungsschichten neue Möglichkeiten der gesellschaftlichen Teilhabe. Sie greift grundlegende Prinzipien des kulturellen Selbstverständnisses menschlicher Gemeinschaft auf und überträgt sie in die ökonomische Praxis. Die Genossenschaftsidee trägt zur Bewältigung gesellschaftlicher Herausforderungen bei und wird durch kreative Veränderungen immer wieder an moderne Gegebenheiten angepasst. **UNESCO**



Endlich geschafft! Das „entrüstete“ Haus in der Brüderstraße 3a.

Fotos: Sven Petzold

Willkommen zu Hause!



SEIT 1957

**WOHNUNGS-
GENOSSENSCHAFT**

Oschatz / Mügeln eG

Brüderstraße 3a • 04758 Oschatz

☎ 03435 999 600-0

E-Mail: info@wg-oschatz.de | www.wg-oschatz.de

Neu für Sie auf der Brüderstraße 3a in Oschatz!


Die alten Zimmertüren wurden samt Zargen ausgebaut. Fotos: S. Petzold

„Es gab einige Überraschungen!“

Baustellenrundgang mit Sven Petzold

OSCHATZ Die Geschichte des großzügigen Baus ist vielschichtig. Seine verschiedenen Funktionen schlugen sich bei den Umgestaltungen der Räumlichkeiten in den vergangenen 170 Jahren mehrfach auch in Anpassungen bezüglich der Raumaufteilung, Deckenhöhe, Durchgangsplanung nieder.

Wer schon mal selbst Tapeten über Tapeten über Farbstriche über Putz über wiederum Ölfarbe von den Wänden eines

Umbaus bedeutete das, dass alle betroffenen Balken entfernt und durch neue ersetzt werden mussten. „Ich kam ins Innere des Hauses, ging rauf ins Obergeschoss, sah nach oben und da war nichts. Ein richtiger Kahlschlag.“

Jetzt musste es schnell gehen, damit die Baustelle nicht durch langes Brachliegen der Witterung ausgesetzt wurde. „Ich bin mehr als froh, dass unsere Bauleitung mit den jeweiligen Firmen so blitzschnell

John Ruskin, engl. Schriftsteller:

„Alle Baukunst bezweckt eine Einwirkung auf den Geist, nicht nur einen Schutz für den Körper.“

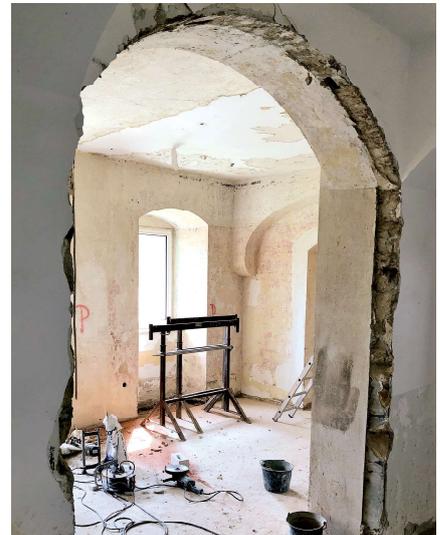
alten Hauses abtragen musste, der kann sich vorstellen, wie es auch für die Bauarbeiter in der Brüderstraße gewesen sein muss. Schicht um Schicht von der „Patina“ der Jahrhunderte abzutragen, um den erhaltungsfähigen Kern freizulegen. Doch bei solchen Kleinigkeiten blieb es hier nicht. Sven Petzold erinnert sich noch gut an die Überraschungen, die der Bau an verschiedenen Stellen preisgab: „Manchmal dachte ich schon beim Klingeln meines Telefons: Was haben sie jetzt wieder entdeckt? Wir haben die typisch kleinteilige Aufteilung der einstigen Arrestzellen nachvollziehen können, verborgene Türbögen gefunden und auch die Höhe der Decken war in der Vergangenheit durch Abhängen reduziert worden.“

Gerade Letzteres hatte aber ein bedrohliches Geheimnis zu hüten vermocht: Denn 80 Prozent der alten Balken waren von Schädlingsbefall stark in Mitleidenschaft gezogen worden. Für die Zeitplanung des

reagiert hat und die nachfolgenden Maßnahmen in den betroffenen Räumen sich nicht allzu lange verzögert haben. Natürlich sind die Kosten dadurch gestiegen – aber so ist das eben bei alten Häusern. Mancher private Bauherr wird mir zustimmen: Man muss mit allem rechnen und vor allem mit einem finanziellen Puffer“, so Petzold.

Jede Nutzungsepoche hatte in der Brüderstraße 3a andere Auswirkungen auf die Innenarchitektur. Auch auf die Böden. Stufen und Versätze sind allerdings keine guten Voraussetzungen für die Einrichtung von altersgerechten Wohnungen. Und so kamen auch die Estrich- und Bodenleger in Sachen Flexibilität und schnelles Finden und Umsetzen eines Plans B ordentlich ins Schwitzen. Das Ergebnis allerdings entspricht den geltenden Richtlinien und – das weiß Sven Petzold bereits aus ersten Interessentenerfahrungen – findet seine Liebhaber schon vorfristig. ...

Julia Sachse



Ein Blick in den Rohbau während der Umbaumaßnahmen.



Der Fliesenboden musste weichen, Wände wurden neu verputzt.



Vor dem Abhängen der hohen Decken wurden Elektrik und Medien verlegt.



WIR ERFINDEN UNS NEU!
Und unsere Küchen gleich mit.

Nr.1 Küchen
DAS KÜCHENHAUS IN OSCHATZ

„Wir sind fertig“

Nach fast zwei monatiger Umbauzeit erstrahlt Nr.1 Küchen im neuen Gewand.

Wir haben uns komplett neu erfunden und freuen uns, ab sofort mit Ihnen gemeinsam auf Entdeckungsreise durch unser neues Küchenhaus zu gehen.

Besuchen Sie uns!

Sie werden begeistert sein!

Filderstädter Str. 8 • 04758 Oschatz
Geöffnet: Mo 14-18 Uhr • Di/Do/Fr 9-13 Uhr & 14-18 Uhr
Mi 9-13 Uhr • Sa 9-12 Uhr sowie nach Vereinbarung

NR.1 KUECHEN

WWW.NR1KUECHEN.DE

Willkommen zu Hause!



SEIT 1957

WOHNUNGS-
GENOSSENSCHAFT

Oschatz / Mügeln eG

Brüderstraße 3a • 04758 Oschatz

☎ 03435 999 600-0

E-Mail: info@wg-oschatz.de | www.wg-oschatz.de

Neu für Sie auf der Brüderstraße 3a in Oschatz!



Der neue helle Empfangsbereich wäre nichts – ohne die freundlichen Gesichter Ihrer Wohnungsgenossenschaft Oschatz/Mügeln! Überzeugen Sie sich doch selbst davon – ab jetzt in der Brüderstraße 3a.

Foto: Dirk Hunger

Sven Petzold	Bernd Arnold	Margrid Eißner	René Schreiber	Silke Seidl	Birgit Clauß	Daniel Ludewig
Mitglied des Vorstandes	Objektleiter	Mitgliederbetreuung	IT und Vermietung	Vermietung	Buchhaltung	Mitglied des Vorstandes

Ab Ende 2019 ziehen hier die ersten Mitglieder ein

Die Brüderstraße 3a ist das erste komplett durch die WG Oschatz/Mügeln sanierte Objekt – folgen weitere?

OSCHATZ „Es gibt schon eine Warte-Liste“, heißt es von der WG Oschatz/Mügeln auf die Frage, wie gut die neuen Appartements über dem Genossenschaftsbüro bisher bei Wohnungssuchenden ankommen. Zurzeit finden die letzten Arbeiten statt, wie die Elektrik final verlegt, die Wandgestaltung vorgenommen, der jeweilige Sanitärbereich auch für ältere Bewohner optimal vorbereitet. Ab Januar 2020 sollen die Wohnungen dann zur Nutzung an Genossenschaftsmitglieder übergeben werden. Die WG Oschatz/Mügeln ist stolz auf das erste vollständig unter ihrer Regie sanierte Objekt in Oschatz. Hält man deshalb schon Ausschau

nach weiteren Projekten? „Geplant ist erst mal nichts. Aber in unserem Bestand befinden sich natürlich einige

Gebäude, bei denen in den nächsten Jahren Bedarf aufkommen wird.“ Es handele sich bei der Brüderstraße

um eine Art Meilenstein am Anfang dieser Entwicklung. Die demografischen Gegebenheiten verlangen nun

mal, dass Hauseigentümer und Vermieter beziehungsweise Genossenschaften auf das Alterwerden der Gesellschaft – ihrer Klienten – eingeht, sich darauf einstellt und umrüstet, Unfallrisiken innerhalb der Wohnungen minimiert, Treppenhäuser im Idealfall durch Aufzüge ergänzt und breite Durchgänge und Einstiege im gesamten Objekt vorsieht.

Sven Petzold sagt dazu: „Wer in einer unserer Wohnungen alt werden möchte, hat einen Anspruch darauf, dass wir ihm dabei im Rahmen unserer wirtschaftlichen Möglichkeiten helfen. Genossenschaftswohnungen sind bestenfalls Zuhause auf Lebenszeit.“ **Julia Sachse**



Kaum wiederzuerkennen: Links das Haus mitten im Umbau und mit noch gut sichtbarer Schuttrutsche – rechts nach Fertigstellung des Aufzugs. Fotos: Dirk Hunger/Sven Petzold



Ein großes **DANKESCHÖN** an alle Unternehmen, die uns seit Jahren fest die Treue halten und uns bei unseren Sonderveröffentlichungen

im **SONNTAGSWOCHENBLATT Riesa-Oschatz** begleiten.

Ihre Media-Beraterin *Alvine Piukert*